

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Samstag, den 24. Jänner 1885.

Advertisement for 'Apotheke Trnkoczy' featuring various medicinal products like 'Franzbrantwein', 'Orientalisches Wohlgeruchpulver', and 'Pariser Damenpulver'.

Advertisement for 'Fettleibigkeit' (fatness) treatment, mentioning 'Moorwain-Pillen' and 'Allgemein werden mit sichtbarem und erfreulichem Erfolge...'.

Advertisement for 'Malagawein' (Malaga wine) from 'Apotheke Piccoli' in Laibach, described as suitable for the weak and convalescent.

Advertisement for 'Haare im Gesicht' (facial hair) treatment, featuring an illustration of a woman and text about 'Wien I. Rob. Fischer'.

Advertisement for 'Eleganter Schlitten' (elegant sled) from 'Sattler Gustav Garich' in Laibach, available for sale at a fair price.

Advertisement for 'PATENTE' (patents) by 'Fischer & Co.' in Vienna, offering services for patenting and legal matters.

Advertisement for 'Piccoli's Magen-Essenz' (stomach essence) by G. Piccoli, Laibach, with an illustration of a cherub and a testimonial from Maria Schwarz.

Large advertisement for 'Terno!' (Terno!) featuring 'Wohlgeboren Herrn Johann Mihalik, Mathematiker in Budapest' and a detailed testimonial about a mathematical puzzle.

Advertisement for 'Illustriertes Wiener Journal' (Illustrated Vienna Journal), a family magazine available for subscription.

Soeben erschien und steht gratis und franco zu Diensten:

Antiquar-Katalog Nr. 1:

Deutsche Literatur — Deutsche Sprache — Linguistik — Fremdsprachliche Literatur

enthaltend eine reiche Auswahl von guten und zum Theil seltenen Werken in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache zu mässigen Preisen.

Gilhofer & Ranschburg (324) 3-2

Buchhandlung und Antiquariat, Wien, I., Bognergasse 2.

Preis-Ausschreibung.

In immer erfreulicherer Weise beschäftigt sich allenthalben die Antheilnahme und die Beihilfe des Publicums an dem Gedeihen und raschen Emporkommen unseres Blattes. So geht uns aus **Abonnentenkreisen** ein Vorschlag zu, den wir mit Vergnügen acceptieren. Es betrifft dies die Ertheilung einer **Ehrengabe** an diejenigen Freunde unseres jungen Unternehmens, welche ernstlich bestrebt sind, aus Freundes- und Bekanntenkreisen dem „**Wiener Illustrierten Journal**“ neue Gönner zuzuführen. Wir setzen demnach für die erwähnten Förderer unseres Blattes

drei Ehrenpreise

aus, und zwar:

als ersten Preis die Summe von **Hundertfünfzig Gulden ö. W. bar**

für denjenigen, der uns bis 15. Februar a. c. thatsächlich die nachweisbar **grösste Zahl** von neuen Abonnenten überweist;

als zweiten Preis den Betrag von **Hundert Gulden ö. W. bar**

demjenigen, der bis dahin die **zweitgrösste Zahl** von Abonnenten uns übermittelt, und

als dritten Preis den Betrag von **Fünfzig Gulden ö. W. bar**

an denjenigen, der uns die **drittgrösste Zahl** von Abonnenten zuführt. Und endlich gewähren wir **allen denen**, die uns bis zu dem erwähnten Termine mindestens zehn Abonnenten einsenden,

ein Frei-Abonnement

auf die Dauer eines Jahres.

Als äusserster Termin der Bethheiligung an diesem Wettwerben ist, wie erwähnt, der **15. Februar d. J.** incl. festgesetzt.

Die Ueberweisung der erworbenen Abonnements hat unter der Bezeichnung „**Preis-Concurrenz**“ entweder per Postanweisung oder in recommandiertem Geldbrief in Barem zu erfolgen.

Die Namen **sämmtlicher** Einsender werden zur Ermöglichung einer **genauen Controle** nach der Reihenfolge ihres Einlangens mit Angabe der genauen Zahl der von ihnen übersandten Abonnements in der Nummer vom **22. Februar** des „**Wiener Illustrierten Journals**“ veröffentlicht, in welcher auch die Namen und Adressen der **Gewinner der ausgesetzten Preise** zum Abdruck gelangen. Die Preise selbst werden diesen am selben Tage **bar und franco** zugesandt.

Zur regen Bethheiligung an diesem Preiswerben ladet höflichst ein

die Administration des „**Wiener Illustrierten Journals**“

Wien, I., Bräunerstrasse 2 (Grabenhof).

Wien, den 18. Jänner 1885.

(350)

Bänzlischer Ausverkauf.

Infolge Geschäftsauflösung werden sämtliche

Galanterie-, Spiel-, Kurz- und Stahlwaren

sowohl en gros als en détail zu bedeutend herabgesetzten Preisen **verkauft**. Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(141) 5-4

Leopold Pirker

Laibach, Ecke der Spitalsgasse.

(331-2)

St. 11795.

Razglas.

Vsled prošnje Franc Frölicha iz Metlike se bo dražba Martinu Stefaniču iz Rozalnice pripadajočih, na 270 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na

14. februarija 1885,

parc. št. 3423, 3424 in 3853 zemljišča davkarske občine Metlika, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 4. oktobra 1884.

(177-3)

Nr. 8495.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Franz Zadergal von Koplavas Hs. Nr. 31 ob Bldsinnes und über dessen Ehegattin Maria Zadergal geborene Lap ob Verschwendung zufolge landesgerichtlichen Beschlusses vom 11. d. M., Zahl 6910, die Curatel verhängt und denselben Johann Lap, Grundbesitzer von Beje, als Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten November 1884.



Enthaarungsmittel

Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von G. C. BRÜNING FRANKFURT a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort vollständig u. schmerzlos.

Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originalflacons à fl. 1,75, der dabei zu verwendende Pinsel 12 kr. — Niederlage in Laibach bei Herrn Parfumeur Eduard Mahr, Preschernplatz Nr. 3. (4692) 28-6

Gegründet 1847, in Wien und Budapest seit 1861.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier
1 Flasche 56 kr.

Johann Hoff's concentrirtes Malzextract
1 Flasche fl. 1,12, kleine Flasche 70 kr.

Johann Hoff's Brustmalzextract-Bonbons
à 60, 30, 15 und 10 kr., nur echt in blauen Beuteln.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade
per 1/2 Kilo I. fl. 2,40, II. fl. 1,60 per 1/4 Kilo I. fl. 1,30, II. 90 kr.

Hilfe gegen Brust- und Lungenleiden

katarrhalische Affectionen, Magen- und Verdauungsschwäche, besonders kräftigend gegen Blutarmut, Nervenschwäche und Entkräftung.

An Herrn **Johann Hoff**

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, k. k. Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. etc.

Wien, Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Euer Wohlgeboren! Da sich nach kaum vierzehntägigem Gebrauch ihres vortrefflichen Malzextractbieres und der Bonbons der Husten gemindert hat, und da ich von weiterem Gebrauche Ihrer Malzpräparate gänzliche Beseitigung des Hustens und des Brustleidens erwarte, so ersuche ich um Zusendung von 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 6 Beutel Bonbons und 5 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade II.

Möttling (Krain), 13. Dezember 1880. **W. Ogrinz**, k. k. Bezirksrichter.

Indem ich Ihnen mittheile, dass der Gebrauch ihres Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres sehr wohlthunend wirkt, ersuche ich, wieder 28 Flaschen per Rudolfbahn zu senden. (3991) 4-3

Laibach, 18. Oktober 1882. **W. Ogrinz**, k. k. Bezirksrichter, Laibach, Burgstallgasse 16.

Aerztlicher Heil-Bericht.

E. W. Da sich der katarrhalische Zustand meiner Patientin nach dem Gebrauche ihres Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres rasch bessert, dringt sie darauf, ihr wieder eine Kiste von 28 Flaschen zu bestellen, damit ihr dies stärkende Getränk nicht ausgehe. Erwarte baldige Zusendung.

Dornegg-Feistritz, 5. Jänner 1883. **Dr. Bachmann**.

Meine Familie hat sich derart an Ihre vorzüglichen Malzpräparate gewöhnt, dass sie den Abgang derselben nur sehr schwer erträgt, weshalb ich Sie höflichst ersuche, mir wieder 58 Flaschen Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier per Bahn gegen Nachnahme zuzuschicken zu wollen.

Illyr.-Feistritz, am 23. März 1884. **Dr. Bachmann**, Bahnarzt.

Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik; **Krainburg:** Franz Dolenz; **Adelsberg:** Doxat & Dittrich; **Gottschee:** Eduard Hoffmann; **Idria:** Franz Kos; **Rudolfswert:** Dominik Rizzoli, Apoth.; **Reifnitz:** Johann Pauser; **Gurkfeld:** R. Engelsberger; ferner in **Agram:** C. Arasin, Apotheker, erzbischöfliche Apotheke; Barmherzigen-Apotheke; **Cilli:** J. Kupferschmid, Adolf Marek, Apotheker; **Fiume:** G. Catti, Apotheker, Fr. Zechel, N. Pavačić, Droguisten; **Görz:** G. Christofolletti, Hofapoth.; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, Apoth.; **Marburg:** W. König, Apotheker, F. P. Holasok; **Neumarkt:** J. Raitharek; **Pola:** G. B. Wassermann; **Pettau:** J. Kasimir; **Trient:** F. S. Prinz, Seravalle, Zanetti, Apotheker; **Villach:** F. Scholz, Dr. Kumpfs Erben, Apotheker; **Zara:** Chr. Mazocco, N. Andrović, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.

(343-2)

Nr. 351.

Curatelsbestellung.

Dem Verlasse des verstorbenen Eduard Bawreczka von Laibach, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 17. Jänner 1885, Z. 351, des Herrn Franz Sušteršič von Tschernembl Nr. 51 wegen 50 fl. ö. W. Herr Alois Fabjan von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den

14. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, zugefellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Jänner 1885.

(286-3)

St. 6187.

Izvršilne zemljiščne dražbe

drugi dražbeni dan.

Nanašaje se na tusodni razglas od dne 8. novembra 1884, štey. 6187, daje se na znanje, da se bode v eksekutivni stvari Antona Kuralta (po dr. Tavčarju, advokatu v Ljubljani) proti Janezu Kristancu iz Moš, ker k prvi, na dan 12. januarja t. l. razpisani dražbi ni bilo kupca, prestopilo k drugi na dan

16. februarija t. l. razpisani dražbi.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji, dne 12. januarja.

Feinste Butter

(351) (Tiroler Product) 3-2 stets frisch am Lager bei Gustav Treo, Preschernplatz.

Hôtel

(kleineres)

oder

Gasthaus

(grösseres)

in Laibach oder auch auf dem flachen Lande in Krain, von Geschäftsreisenden und Touristen lebhaft frequentiert, wird zu pachten gewünscht. — Offerte übernimmt Fr. Müller's Zeitungsagentur in Laibach. (357) 3-1

(289-2)

St. 6185.

Reasumiranje izvršilne zemljiščne dražbe

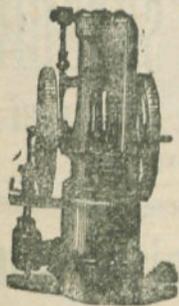
tretjega dražbenega dneva.

Na prošnjo Antona Kuralta (po dr. Iv. Tavčarju v Ljubljani) reasumira se izvršilne dražbe Janez Stoparjevega, sodno na 2520 gld. 70 kr. cenjenega zemljišča urb. št. 781 ad Smlednik, sedaj vložna št. 12 davčne občine Zapore, tretji dražbeni dan ter se na

20. februarija 1885

od 11. do 12. ure dopoludne pri tej sodnji razpiše. — Varščina 10 proc.

C. kr. okrajna sodišče v Kranji, dne 8. decembra 1884.



**Billigste Betriebskraft.
Luft-Dampfmaschinen
Patent Hock**

ohne Kessel betreibbar
patentiert in allen Staaten, ausgeführt von den allerersten Maschinenfabriken Oesterreich-Ungarns, nicht nur für den Kleinbetrieb in 1/4, 1, 2, 4 und 6 Pferdestärken, sondern auch für Betriebszwecke aller Art, die grösserer Kräfte bedürfen, vorzüglich geeignet. **Verbraucht an Steinkohlen oder Cokes ein Kilogramm stündlich pro effective Pferdekraft.**

Einzigste Maschine, welche durch Specialerlässe der Ministerien von Oesterreich und Ungarn wegen anerkannter Gefährlosigkeit ausdrücklich befreit wurde von den für Dampfkessel in Oesterreich-Ungarn vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen. Keine Concession. Kein geprüfter Wärter. Kein Dampfschornstein. Kein Gas. Keine Kesselmauerung. Keine Kesselprüfung. Keine Kesselrevision. (6) 10-4

Referenzen ersten Ranges.

Bei Anfragen Betriebszweck und Kraftbedarf in Pferdestärken gefälligst anzugeben.

Jul. Hock & Co., Wien.

**Gegründet
anno 1679.**

(13) 12-4

Kais. kón. österr. belgischer Hoflieferant.
Kónigl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicum sind die Liqueure echt auch bei den bekannnten renommierten Firmen zu haben.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei
Lungenleiden
Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalensenz, welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereitetem

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Aerztlich constatirte Wirkungen: Föhler Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lokierung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme. (4783) 20-10

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in **Wien**.



Unaufgefordert bezeuge ich Ihnen hiemit mit Vergnügen, dass ich Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup seiner leicht assimilierbaren Eigenschaft und vortrefflicher Wirkung wegen in allen Fällen von Blutarmut, Scrophulose, namentlich aber in der Kinderpraxis und dort, wo eine Hebung der gesunkenen Lebenskräfte nothwendig ist, nicht nur anwende, sondern auch jedem anderen Eisenpräparate vorziehe. Elbeteinitz, 17. Juni 1884. **J. Kunz**, prakt. Arzt.

Ein Freund, der schon längere Zeit brustkrank ist und dem ich verzögelter, dass ich mit einem ähnlichen Leiden befallen und mich ihm vorzüglicher Kalk-Eisen-Syrup vollkommen herstellte, ersucht mich, ihm sechs Flaschen dieses vorzüglichen Medicamentes per Nachnahme senden zu lassen. Triebendorf bei Budigsdorf, 30. Mai 1884. **Alois Knirsch**.

Ersuche mir wieder fünf Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu senden und muss Ihnen bemerken, dass dieses Heilmittel wirklich ausgezeichnete Dienste leistet, indem das Husten bereits abgenommen, das nächtliche Schwitzen ganz aufgehört hat. St. Egid am Neuwald, 31. März 1884. **Johann Gruber**, Zimmermeister.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.
Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beige-schlossen ist.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: **J. Swoboda**, **G. Piccoli**, **J. v. Trnkóczy**, **W. Mayr**; ferner Depôts in **Gilli**: **J. Kupferschmid**, **Baumbach's Erben**; **Fiume**: **C. Silhavy**, **G. Prodani**; **Klagenfurt**: **W. Thurnwald**, **P. Birnbacher**, **J. Kometter**, **A. Egger**; **Rudolfswert**: **D. Rizzoli**; **Triest**: **C. Zanetti**; **G. Foraboschi**, **J. Serravallo**; **E. v. Leutenburg**, **P. Prendini**; **Villach**: **F. Scholz**, **Dr. E. Kumpf**; **Völkermarkt**: **Dr. J. Jobst**; **Wippach**: **A. Konečný**

Ein Haus

sammt Grundstücken in einem sehr belebten Martie Untersteiermarks, Bahnstation Sitz eines k. k. Bezirksgerichtes, ist aus freier Hand zu verkaufen. (188) 3-3
Daselbe, mitten im Martie, sonnseitig gelegen, ist hoch und solid erbaut, mit großem Verkaufslocale, hochem Wirtschaftsgebäude, Kellern und Stallung versehen und wird darauf eine Gemischtwarenhandlung sammt Leberauschnitt vortheilhaft betrieben; eignet sich auch als Einkehrgasthaus sowie zu jedem Geschäftsbetriebe. Auskunft für directe Käufer bei **Arbáczel**: Burggasse Nr. 7, Marburg.

R. I. concessioniertes

Universal-Speisenpulver
des **Dr. Gölis** in **Wien**.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollirte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Nierenschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Burn- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depôts befinden sich in **Krain** und **Kärnten** bei folgenden Herren: **Laibach**: **G. Piccoli**, Apoth.; **J. Swoboda**, Apoth.; **v. Trnkóczy**, Apoth. **Klagenfurt**: **P. Birnbacher**, Apoth.; **Ed. Popelt**, Kaufm.; **A. J. Egger** (J. Aufsbaumer's Nachfolger), Apoth.; **W. Thurnwald**, Apoth.; ferner in **Friesach**: **A. Nidinger**, Apoth. **Gmünd**: **E. Müller**, Apoth.; **J. Jäger**, Kaufm. **Guttaring**: **E. Vaterl**. **Prezd**: **G. Wilhar**, Kaufm. **Rudolfswert**: **D. Rizzoli**, Kaufm. **Spital**: **A. Ebner**, Kaufm. **Stein in Krain**: **Jof. Močnik**, Apoth. **Tarvis**: **Jof. Siegel**, Apoth. **Wolfsberg**: **A. Guth**, Apoth. **Villach**: **Dr. E. Kumpf**, Apoth. (306) 6-1

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich das **Universal-Speisenpulver** des **Dr. Gölis** zu verlangen und genau unsere protokollirte Schutzmarke zu beachten.

Centraldepôt (Postversendung täglich):
Wien, Stephansplatz 6 (Bwettelhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

**Dr. Schmidts bewährtes
Hühneraugen-Pflaster**

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflasterchen und einer Hornspatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 kr. ö. W.

NB. Beim Ankaufe dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittner's Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittner's Apotheke in Gloggnitz“ tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen. (3078) 25-18

Hauptversendungs-Depot: **Gloggnitz, Niederösterreich, in Julius Bittner's Apotheke.**

Ferner sind **Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster** und **Dr. Behrs Nerven-Extract** stets vorräthig in Depôts für **Krain** bei den Herren **J. Swoboda** und **J. v. Trnkóczy**, Apotheker in **Laibach**; ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

**Dr. Behrs
Nerven-Extract**

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nerven-schmerzen, Migräne, Ischias, Kreuz- und Rückenmarksschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährt. Dr. Behrs Nerven-Extract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrenschmerzen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 kr. ö. W.

**Manneschwäche, Nervenkrankheiten,
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.**



**Dr. Brun's
Peruin-Pulver**

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20-7

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
Depôt in **Laibach** bei Herrn Apotheker **G. Birscht**. **Generalagent in Wien**: **W. Gishner**, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt zur Verleihung. Mit den Armutszeugnissen belegte Gesuche wollen bis 15ten Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden. (345) 2-1
Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 23. Jänner 1885.

Comptoirist

der auch Eigenschaften für Geschäftsreisen besitzt, findet Placement. — Offerte unter: S. 1885 poste restante Marburg. (358)

Unzähligen Patienten

welche dem Fingerzeig der Broschüre: **Wagen- und Darmfarrh** folgten, ward noch Hilfe und vollständige Heilung von dem trostlosesten aller Uebel, dem **Verdauungsleiden**.
Broschüre und Broschüre sind gratis zu beziehen von (4342) 3-1
J. J. F. Popps Poliklinik in Seide (Hofstein).

J. C. Juvancić

Weinhändler in Laibach verkauft

300 Stück Fässer

von 1 bis 7 Hektoliter. (360)

Wäsche Schafwoll-Normal-

Stuttgarter Fabricat System Dr. Gust. Jäger garantiert nur echte, feinste Naturwolle, u. zw.:

Herren-Leibchen
Nr. 3 fl. 3,40, Nr. 4 fl. 3,60,
Nr. 5 fl. 3,80, Nr. 6 fl. 4;

Herren-Hosen
Nr. 3 fl. 3,40, Nr. 4 fl. 3,60,
Nr. 5 fl. 3,80, Nr. 6 fl. 4;

Herren-Hemden
jede Halsweite u. Grösse fl. 4,90;

Damen-Leibchen
Nr. 3 fl. 3,20, Nr. 4 fl. 3,40,
Nr. 5 fl. 3,60, Nr. 6 fl. 3,80;

Damen-Hosen
Nr. 3 fl. 3, Nr. 4 fl. 3,20, Nr. 5
fl. 3,40, Nr. 6 fl. 3,60;

Socken und Strümpfe
von 85 kr. angefangen;

Normalstoff

nach Meter empfiehlt

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Normalwäsche kann innerhalb 24 Stunden auch genau nach Mass angefertigt werden. (169) 3-3

Nr. 3 bedeutet mittel, Nr. 4 grosses, Nr. 5 sehr grosses u. Nr. 6 grösstes Mass.

Beamte, Lehrer etc.

sowie überhaupt Standespersonen, welche in besseren Kreisen Zutritt haben, finden durch den provisionsweisen Verkauf eines sehr feinen Consumartikels lohnenden Nebenverdienst. Gef. Offerte sub „Consum“ befördert die Annoncen-Expedition Heinrich Schalek, L., Wollzeile 14, Wien. (12) 8-8

Jedermann

der ehrenhaften Charakters ist und Lust zur Arbeit hat, überhaupt verdienen will, speciell Familienväter können sich einen dauernden, sicheren und hinreichenden Verdienst erwerben, um ihre Familie anständig zu ernähren. (322) 3-2

Zuschriften an
G. Neidlinger
Graz, Sporgasse Nr. 16.

(298) Ameiseneier 4-2

sowie alle Sorten Vogelfutter sind zu haben in der Spezereivarenhandlung des **Jos. Kordin, Laibach.**

Täglich frische Faschingkrapfen

(7) 18-10 bei **Rudolf Kirbisch**
Conditor, Congressplatz.
(Für Restaurationen besondere Preise.)

Trifailer Glanzsteinkohle

von bester Qualität in jedem beliebigen Quantum ist stets vorrätig zu haben in der Bahnhofgasse Hs.-Nr. 25. Grössere Abnahmen von 20 M.-Ctr. aufwärts, welche gleich vom Bahnhofs direct ins Haus gestellt werden können, haben eine bedeutende Preisermässigung. Ganze Waggons Kohle werden aber nur um die Zustellungsfracht 6 fl. pr. Waggon ohne Arbeiter ins Haus gestellt. Um zahlreichen Zuspruch bittet (191) 3-3

Josef Rosmann.

Café Sternwarte.

Schöne Localitäten.

Grosse Auswahl in der Lecture.

Bester Kaffee

die Schale um 10 kr.

Exquisite Getränke und Erfrischungen

zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll (265) 3-2

U. Schmidt.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

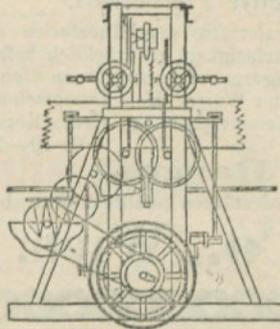
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-4



Nach der Schweiz, Frankreich, Belgien, Amerika und England am billigsten via **Junssbrud-Verbergbahn**. Ausgabe von Fahrkarten für Eisenbahnen und Dampfschiffe. Alle Auskünfte im In- und Auslande ertheilt gratis

Carl Hunold

Junssbrud, Erlerstrasse 13. Internat. Verkehrs-Bureau. (79) 10-3



Patent-Vollgatter-Sägemaschinen mit Kraft-Sparapparat
Rudolf Teltschik, Maschinenfabrik
(228) Wien, III., Apostelgasse 32. 3-2

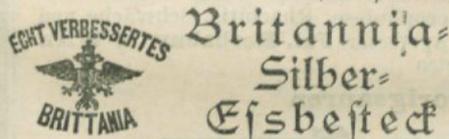
Wichtig für Landwirte! Die Reismehle

der gefertigten Fabriken Nummern A und B enthalten vielmehr **Protein und Fettstoffe**, als alle sonstigen Futtermehle, und sind für **Oekonomen und Viehzüchter** bestens empfohlen. (4544) Auskufft ertheilt: 34-23

Fiumaner erste ungarische Reisschäl- und Reisstark-Fabriks-Actiengesellschaft

oder deren commercielle Generalvertreter **Steinacker & Co., Fiume.**

49 Stück für nur fl. 7,70.



Britannia Silber-Eisbesteck
mit Fabriks-Patentstempel.
Anerkennung für jede Familie!
Kösel, sehet und staunet!

Ein echt englisches, unverwundliches, patentirtes Speise- und Dessert-Service aus gediegenem, schwerem, massivem Britannia-Silber, das dem echten Silber fast gleichgestellt werden kann und für dessen Weiblichkeit selbst nach 10jährigem Gebrauche ich auf Wunsch schriftliche Garantie leiste. Die Garnitur hat früher über fl. 30 gekostet und wird jetzt um den kleinen Theil des realen Wertes abgegeben.

- Die Garnitur besteht aus folgendem:
- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge;
 - 6 echt anglo-brit. Silbergabeln (a. e. St.);
 - 6 massiv anglo-brit. Silber-Speiseflössel;
 - 12 anglo-brit. Silber-Kaffeelöffel;
 - 1 schw. anglo-brit. Silber-Suppenhöpfer;
 - 1 massiv anglo-brit. Silber-Milchhöpfer;
 - 3 massiv anglo-brit. Silber-Dessertlöffel;
 - 3 echt anglo-brit. Silber-Dessertgabeln;
 - 3 Stück schöne mass. Eierbecher;
 - 1 vorzügl. Pfeffer- oder Zuckerbehälter;
 - 3 Stück feinst eiselirte Präsentirtassen;
 - 1 Theeheber feinsten Sorte;
 - 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter;
 - 1 prachtvoller Brotkorb mit indischen und chinesischen Gravirungen

49 Stück, sage 49 Stück, gegen Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme von fl. 7,70.

Warnung! Britannia-Silber ist nur dann als echt zu betrachten, wenn es mit obiger Schutzmarke versehen ist. (202) 6-2

Als Beweis, dass meine Annonce auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Wer daher eine gute und solide Ware bekommen will, der wende sich, so lange der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an

Rabinowics

Haupt-Depot der Anglo-Britann.-Silberfabrik **Wien, II., Schiffamtsgasse 20.**

Putzpulver für obige Service sind bei mir zu haben per Schachtel 15 kr.

Täglich frische Faschingkrapfen

J. Förderls Bäckerei

(86) 7-4 **Lingergasse.**

Bock-, Kaiser- und Exportbier

in Flaschen

(3) 52-4 empfiehlt

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.

(267) **Acceptiert wird ein** 3-3

Provinz-Reisender

(Börsenfach) für erste Wiener Firma gegen fix und Provision. Einkommen nach Verwendbarkeit fl. 3000 jährlich und auch mehr. — Offerte unter „Börse 1885“ befördert die **Annoncen-Expedition Heinrich Schalek, L., Wollzeile 14, Wien.**

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2,80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut- und geheimen Krankheiten**, insbesondere **Mannschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.** (4819) 9

(3925) 20-18

Für Liqueur-Erzeuger, Hotels, Kaufleute etc.
Behuts Erzeugung sämmtlicher Liqueure von ausserordentlicher Feinheit empfehle ich eine neue praktische Methode. Prospekte u. Preislisten gratis und franco.
Carl Philipp Pollak,
Essenzfabrik,
PRAG, II., Kleinwanzlgasse 3.